



Stadt Volkmarsen

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen (StaVo)

Volkmarsen, 17.02.2021

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen
am Dienstag, 16.02.2021, 19:00 Uhr
in der Nordhessenhalle Volkmarsen

Anwesenheiten

Vorsitz:

Anwesend:

Entschuldigt fehlten:

Vom Magistrat anwesend:

Von der Verwaltung anwesend:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Spichal, Adrian

Tagesordnung

öffentlicher Sitzungsteil

1. Bekanntgabe der Feststellung über das Ausscheiden und Nachrücken von KN-117/2020
Vertretern der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen
2. Antrag auf Förderung einer Interkommunalen Zusammenarbeit für eine VL-105/2020
Kooperation im Bereich des Datenschutzes - Rahmenvereinbarung des
Hess. Ministeriums des Innern und für Sport zur Förderung der IKZ vom
13.12.2016 (- IV3 - 3 v 03.02 -)
3. Neukalkulation der Abfallgebühren VL-253/2020
4. Abwasserentsorgung – Anpassung Schmutzwassergebühr VL-254/2020
5. Beteiligungsbericht 2020 gem. § 123 a HGO über die Beteiligung der Stadt VL-23/2021
Volkmarsen
6. Jahresabschluss 2013 – Beschlussfassung VL-21/2021
7. Liquiditätsnachweis zum 31.12.2020 KN-17/2021
8. Ziele und Kennzahlen mit Stand zum 31.12.2020 KN-18/2021
9. Antrag der SPD-Fraktion: Mitgliedschaft im Bündnis "Hessen aktiv: Die VL-24/2021
Klima-Kommunen"

- | | | |
|------|---|-------------|
| 10. | Antrag der SPD-Fraktion: Installation einer "Bürgerplattform" für die Stadt Volkmarsen | VL-11/2021 |
| 11. | Antrag der FWG-Fraktion zur Förderung der Schwimmfähigkeit von Volkmarser Kindern zum Erwerb des Schwimmabzeichens | VL-25/2021 |
| 12. | Neubau einer Kindertagesstätte | VL-29/2021 |
| 13. | Bauleitplanung der Stadt Volkmarsen
5. Änderung des Bebauungsplanes "In der großen Wittmarzweite / Vor dem Walderberge", Kernstadt nach 13a BauGB
I. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)
II. Beschluss gem. § 13a BauGB - Bebauungsplan der Innenentwicklung | VL-20/2021 |
| 14. | Antrag der AfD-Fraktion zum Haushalt 2021: Interaktive Darstellung Haushaltsplan | VL-268/2020 |
| 15. | Investitionsprogramm 2020-2024 | VL-255/2020 |
| 16. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 | VL-231/2020 |
| 17. | Teil-Wegeeinziehung, Gemarkung Volkmarsen, Flur 15, Flurstück 102/1, Höhe Steinweg 73, ca. 50m ² | VL-13/2021 |
| 18. | Teilgrabeneinziehung Gemarkung Volkmarsen, Flur 5, Flurstück 50, „Behrender Wiesen“, ca. 680 m ² | VL-27/2021 |
| 19. | Maßnahmenpaket zur Aufwertung der Kugelsburgruine
hier: Folgekosten | VL-270/2020 |
| 20. | Aufwertung der Kugelsburg im Zuge der Dorfentwicklung Volkmarsen
hier: Genehmigung von Verträgen mit einem Magistratsmitglied | VL-28/2021 |
| 21. | Resolution zur geplanten Schließung der Postbankfiliale in Volkmarsen | |
| 22. | Anregungen und Anfragen | |
| 22.1 | Abschied von Herrn Neutze (FDP) aus der Stadtverordnetenversammlung | |
| 22.2 | Nächtliche Beleuchtung des Wohnmobilstellplatzes | |
| 22.3 | Ende der Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung 2016-2021 | |
| 22.4 | Persönliche Erklärung von Herrn Hartmut Henkelmann | |

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

- | | | |
|-----|----------------------------|------------|
| 23. | Grundstücksangelegenheiten | VL-26/2021 |
|-----|----------------------------|------------|

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Burkhard Scheele eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Herr Scheele hält eine Nachlese der Ereignisse vom Rosenmontag 2020 und dankt Allen, die bei der Bewältigung der Tat mitgeholfen haben, besonders aber auch allen ehrenamtlichen Helfern. Er sei froh und stolz über das Funktionieren der Gesellschaft und animiert zur Teilnahme am Online-Gedenkgottesdienst am 24.02.2021.

Weiterhin informiert er, dass beabsichtigt sein, die Tagesordnung um den Punkt „Resolution zur geplanten Schließung der Postbankfiliale in Volkmarsen“ zu erweitern. Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Auf den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 23 – Grundstücksangelegenheiten – in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten und Beschluss zu fassen ergeht kein Widerspruch.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Bekanntgabe der Feststellung über das Ausscheiden und Nachrücken von Vertretern der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	KN-117/2020
----	---	--------------------

Herr Scheele gibt bekannt, dass nach dem Ausscheiden von Herr Tobias Scherf aus der Stadtverordnetenversammlung Herr Christian Diste nachgerückt sei, der leider nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen könne.

2.	Antrag auf Förderung einer Interkommunalen Zusammenarbeit für eine Kooperation im Bereich des Datenschutzes - Rahmenvereinbarung des Hess. Ministeriums des Innern und für Sport zur Förderung der IKZ vom 13.12.2016 (- IV3 - 3 v 03.02 -)	VL-105/2020
----	--	--------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung der Ausschüsse am 04.11.2020. Bürgermeister Linnekugel informiert über die redaktionelle Änderung der Vereinbarung aufgrund des Austritts der Gemeinde Willingen aus der Kooperation.

Auf Anfrage wird festgehalten, dass der Beginn der Kooperation auf den 01.04.2021 zu datieren sei und durch den Austritt der Gemeinde Willingen keine erhöhten Kosten für die verbliebenen Kommunen entstehen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung:

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Die Gemeinde Diemelsee, vertreten durch den Gemeindevorstand, sowie die Städte Diemelstadt, Lichtenfels und Volkmarsen und Zierenberg, diese vertreten durch den Magistrat, sind sich einig, auf Basis der Rahmenvereinbarung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 13.12.2016 in Verbindung mit dem Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit eine Kooperation im Bereich der Wahrnehmung der Rolle des externen Datenschutzbeauftragten gemeinsam zu begründen sowie als Basis dieser Zusammenarbeit und zur Realisierung dieses Kooperationsverbundes die nachstehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen:

§ 1 Vereinbarungsgegenstand, Kooperationszweck, Ziel

Gegenstand dieser Vereinbarung ist die gemeinsame Begründung einer Kooperation mit dem Ziel, im Bereich des Datenschutzes wichtige Aufgabenfelder zu zentralisieren, um den komplexen Aufgabenstellungen sowie künftigen Herausforderungen gemeinsam gerecht zu werden, vorhandene Ressourcen zur gemeinsamen Nutzung zu bündeln und mit den eingesparten Kosten zur Zukunftsfähigkeit der Verwaltungsstrukturen beizutragen.

§ 2 Anteile am Kooperationsverbund, Verteilungsmaßstab

(1) Die Anteile am Kooperationsverbund betragen wie folgt:

Von der zu erwartenden Förderung partizipieren die Kooperationspartner auf der Ertragsseite allesamt paritätisch zu gleichen Anteilen (jeweils 1/6).

(2) Im Bereich der Aufwendungen werden sämtliche Kosten für Personal und Versorgung entsprechend der Beteiligung der Verbundpartner am Kooperationsverbund (Abs. 1) aufgeteilt.

§ 3 Leistungserstellung

- (1) Die Leistungserstellung erfolgt durch einen ausgebildeten zertifizierten Datenschutzbeauftragten oder eines externen Dienstleisters, der die Aufgaben des externen Datenschutzbeauftragten für alle Verbundpartner wahrnimmt.
- (2) Anstellungsbehörde ist der Magistrat der Stadt Volkmarsen. Ihm obliegen die Aufgaben als Dienstherr und die Federführung für die Abwicklung des Kooperationsverbundes.
- (3) Der Leistungsersteller wird ausschließlich im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen sowie nach Weisungen der Verbundpartner tätig.
- (4) Der Leistungsersteller sichert im Bereich der auftragsgemäßen Verarbeitung von Daten die vertragsmäßige Abwicklung aller vereinbarten Maßnahmen zu (Anlage 2).
- (5) Die Beauftragung von Dritten ist nur mit schriftlicher Zustimmung der auftragsgebenden Verbundpartner gestattet.

§ 4 Leistungsnachweise

- (1) Sämtliche Personal- und Versorgungsaufwendungen zzgl. der Fahrtkosten für Dienstfahrten sind zunächst durch den Verbundpartner Stadt Volkmarsen zu erbringen. Die Fahrtkosten sind nach Aufwand gemäß tatsächlicher Entstehung mit Fahrtenbuch nachzuweisen, abzurechnen und den Verbundpartnern zu belegen.
- (2) Die entstandenen Personalkosten werden unter den Verbundpartnern nachträglich einmal im Jahr durch den Magistrat der Stadt Volkmarsen gemäß Beteiligung der Verbundpartner am Kooperationsverbund schriftlich belegt, nachgewiesen und abgerechnet, erstmals mit Wirkung zum Stichtag 31.12.2020 im Februar 2021.

§ 5 Datenschutz

- (1) Bei auftragsgemäßer Verarbeitung von personenbezogenen Daten besteht die Verpflichtung, das Datengeheimnis gemäß § 9 Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG) zu wahren, Auskünfte an Dritte dürfen nicht erteilt werden.
- (2) Datenaustausch und -verwaltung sind anhand von Zugriffsrechten und Beschränkungen zu reglementieren.

§ 6 Laufzeit

- (1) Diese Vereinbarung tritt mit Wirkung zum 01.04.2021 in Kraft und wird zunächst mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen.
- (2) Die Laufzeit verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls die Vereinbarung nicht spätestens zwölf Monate vor Ablauf gekündigt wird.
- (3) Die Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 7 Salvatorische Klausel, Wirksamkeit der Vereinbarung

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle gesetzlichen Vorschriften.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

3.	Neukalkulation der Abfallgebühren	VL-253/2020
-----------	--	--------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung in den Ausschüssen am 24.11.2020. Bürgermeister Linnekugel teilt mit, dass die Regelung der kostenlosen Ausgabe von Windelsäcken als gesonderte Regelung für Volkmarsen bestehen bleibe.

Die Stadtverordnetenversammlung macht von ihrem Anhörungsrecht gemäß § 4 Abs. 3 KBN-Satzung Gebrauch und nimmt die dargestellte Anpassung der Abfallgebühren zum 01.01.2021 zur Kenntnis.

4.	Abwasserentsorgung – Anpassung Schmutzwassergebühr	VL-254/2020
-----------	---	--------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung der Ausschüsse am 24.11.2020.

Es wird festgestellt, dass die Anpassung der Gebühren einer besseren Kommunikation in der Bevölkerung bedurft hätte.

Die Stadtverordnetenversammlung macht von ihrem Anhörungsrecht gemäß § 4 Abs. 3 KBN-Satzung Gebrauch und nimmt die dargestellte Schmutzwassergebühr zur Kenntnis.

5.	Beteiligungsbericht 2020 gem. § 123 a HGO über die Beteiligung der Stadt Volkmarsen	VL-23/2021
-----------	--	-------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Kenntnisnahme der Ausschüsse am 10.02.2021.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die Stadt Volkmarsen über keine Beteiligungen im Sinne des § 123a HGO verfügt und daher kein Beteiligungsbericht aufzustellen ist.

6.	Jahresabschluss 2013 – Beschlussfassung	VL-21/2021
-----------	--	-------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung der Ausschüsse am 10.02.2021.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht der Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg vom 27. Januar 2021 über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Volkmarsen für das Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2013 und erteilt gleichzeitig gemäß § 114 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung dem Magistrat Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

7.	Liquiditätsnachweis zum 31.12.2020	KN-17/2021
-----------	---	-------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Kenntnisnahme der Ausschüsse am 10.02.2021.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Liquiditätsnachweis zum 31.12.2020 zur Kenntnis.

8.	Ziele und Kennzahlen mit Stand zum 31.12.2020	KN-18/2021
-----------	--	-------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Kenntnisnahme der Ausschüsse am 10.02.2021.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ziele und Kennzahlen mit Stand 31.12.2020 zur Kenntnis.

9.	Antrag der SPD-Fraktion: Mitgliedschaft im Bündnis "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen"	VL-24/2021
----	--	-------------------

Herr Keim stellt den aufgrund des Beratungsergebnisses in den Ausschüssen konkretisierten Beschlussvorschlag vor, der ebenfalls auf einer Leinwand präsentiert wird (siehe auch Protokollanlage).
Frau Modenhauer berichtet über die Beratung in den Ausschüssen am 10.02.2021.
Es ergehen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Mitgliedschaft zum Bündnis "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen" sowie die beauftragte Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes einschließlich der Erstellung einer CO2-Startbilanz als Alternative zur Erstellung eines konkreten Aktionsplanes.

Der Magistrat wird beauftragt, den städtischen Gremien jährlich einen Bericht über das Engagement der Stadt Volkmarsen für den Klimaschutz zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	1

10.	Antrag der SPD-Fraktion: Installation einer "Bürgerplattform" für die Stadt Volkmarsen	VL-11/2021
-----	---	-------------------

Herr Kramer stellt den aufgrund der Beratungen in den Ausschüssen konkretisierten Beschlussvorschlag vor, der ebenfalls auf einer Leinwand präsentiert wird (siehe Protokollanlage).
Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung in den Ausschüssen am 10.02.2021.
Bürgermeister Linnekugel stellt fest, dass die nunmehr vorliegende Lösung die Möglichkeit bietet, das Projekt gemeinsam vernünftig anzugehen.
Aus der Mitte der Stadtverordneten erfolgt der Wunsch einer möglichst positiven Abstimmung, da hierin ein großes Potential gesehen werde, auch junge Menschen an Politik heranzubringen und nebenbei der zeitgemäßen Entwicklung von Öffentlichkeitsarbeit Rechnung getragen werde.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit eine digitale Bürgerplattform (z. B. "Crossiety") installiert werden kann. Die App soll der Stadt, den örtlichen Vereinen und Institutionen (z.B. Kirchengemeinden) die Möglichkeit geben, Informationen zu verbreiten und sich direkt und niederschwellig mit der Bevölkerung auszutauschen.

Bei der Prüfung sind insbesondere Erfahrungsberichte aus Kommunen einzuholen, die eine solche Kommunikationsplattform bereits nutzen. Den Vereinen und Institutionen sind die Möglichkeiten einer solchen Plattform vorzustellen, um anschließend einen möglichen Bedarf abzufragen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob für die Einführung und den Betrieb einer solchen Plattform Fördermittel generiert werden können.

Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

11.	Antrag der FWG-Fraktion zur Förderung der Schwimmfähigkeit von Volkmarser Kindern zum Erwerb des Schwimmabzeichens	VL-25/2021
-----	---	-------------------

Frau Moldenhauer begründet den Antrag und berichtet gleichzeitig von der Beratung und Beschlussfassung in den Ausschüssen am 10.02.2021.

Aus der Mitte der Stadtverordneten wird der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass die DLRG das ange-regte Projekt auch ermöglichen kann, da es einen nicht unerhebliche Aufwertung des Angebotes des Burgschwimmbades darstellen könne, was bei entsprechender finanzieller Nachjustierung auch in den Folgejahren beibehalten werden könne.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung / den Magistrat, allen Kindern ab dem 5. Lebensjahr einschließlich Schülerinnen und Schülern der Grundschule einen Schwimmkurs und das Abzeichen (Seepferdchen oder Schwimmabzeichen in Bronze) kostenneutral in der Schwimmbadsaison 2021 zu ermöglichen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.500,- € werden vorsorglich überplanmäßig gem. § 100 HGO beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	1

12.	Neubau einer Kindertagesstätte	VL-29/2021
-----	---------------------------------------	-------------------

Frau Schade-Kleist verlässt den Sitzungsraum.

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung in den Ausschüssen am 10.02.2021.

Bürgermeister Linnekugel nimmt Bezug auf die umfassende Vorlage und stellt eine Vorstellung der Neubauplanungen ggf. noch vor den Kommunalwahlen am 14.03.2021 im Sozial-, Integrations- und Bauausschuss in Aussicht.

Auf Anfrage informiert er über den Zustand der anderen städtischen Kindertagesstätten; insbesondere Unterhaltungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Kulte.

Mit Hinweis auf das Vorhandensein möglicher Erwerber des aktuellen Kita-Gebäudes prognostiziert er einen möglichen Baubeginn für den Spätherbst 2021.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmar begrüßt einen Neubau der Kindertagesstätte Volkmarsen mit einem Kostenvolumen von 2,5 Mio. EUR unter Inanspruchnahme aller möglichen Fördergelder (zurzeit 1,1 Mio. EUR).

Für die von der Stadt zu tragenden Eigenmittel soll die Aufnahme eines zinsgünstigen Darlehens aus dem Investitionsfond C der WiBank Hessen geprüft werden (max. 1,3 Mio. EUR). Ggf. kann ein Verkaufserlös der Bestandsimmobilie diesen Betrag absenken.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Einnahmen und Ausgaben sind in den Haushaltsplänen 2021 ff. entsprechend der Vorlage zu veranschlagen.

Sollten sich Grundstücksankäufe von den angrenzenden Nachbargrundstückseigentümern ergeben, die dem Zuschnitt des Neubaus zugutekommen und z. B. einen kostengünstigeren eingeschossigen Neubau ermöglichen, wird im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften eine Grundstückserweiterung avisiert.

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt zudem die freihändige Vergabe von Planungsleistungen für die Erstellung einer Machbarkeits-/Konzeptstudie für das oben genannte Bauvorhaben an Frau Brigitte Schade-Kleist (als Mitglied des Magistrats) gemäß § 77 Abs. 2 HGO. Der Magistrat wird ermächtigt, ein pauschales Festbetragshonorar bis maximal 10.000 EUR (netto) zu vereinbaren.

Der Sozial- Integrations- und Bauausschuss soll in die Planungen und Ausführungen der Arbeiten einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

Frau Schade-Kleist nimmt wieder an der Sitzung teil.

13.	Bauleitplanung der Stadt Volkmarsen 5. Änderung des Bebauungsplanes "In der großen Wittmarzweite / Vor dem Walderberge", Kernstadt nach 13a BauGB I. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) II. Beschluss gem. § 13a BauGB - Bebauungsplan der Innenentwicklung	VL-20/2021
------------	---	-------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung in den Ausschüssen am 10.02.2021.

Bürgermeister Linnekugel verdeutlicht auf Anregung aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung den geplanten Baubereich.

Beschluss:

Der Sozial- , Integrations- und Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

I. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen beschließt die Aufstellung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes "In der großen Wittmarzweite/Vor dem Walderberge", Kernstadt gem. § 2 (1) BauGB. Der anliegende Plan mit gekennzeichnetem Geltungsbereich wird Bestandteil des Beschlusses.

II. Beschluss gem. § 13a BauGB - Bebauungsplan der Innenentwicklung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen beschließt:

a) die Durchführung des Verfahrens nach § 13a BauGB (Beschleunigtes Verfahren). Die Voraussetzungen des § 13a (1) BauGB sind zu erfüllen. Von der Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB, dem Umweltbericht gem. § 2a BauGB sowie von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 (1) und 4 (1) BauGB wird abgesehen. Der betroffenen Öffentlichkeit und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist Gelegenheit zur Stellungnahme binnen angemessener Frist zu geben (Verfahren gem. § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB).

Bei der Beteiligung der Öffentlichkeit ist darauf hinzuweisen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt

wird. Bei der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen möglicherweise nicht berücksichtigt werden (Präklusion nach § 4 a Abs. 6 BauGB). Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.

b) dass der Magistrat bei der Aufstellung des Bauleitplanes beauftragt wird, die eingegangenen Stellungnahmen zu prüfen und die öffentlichen und privaten Belange gem. § 1 (7) BauGB gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

14.	Antrag der AfD-Fraktion zum Haushalt 2021: Interaktive Darstellung Haushaltsplan	VL-268/2020
------------	---	--------------------

Herr Dippel begründet den Antrag.

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung der Ausschüsse am 24.11.2020.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Haushaltsplan der Stadt Volkmarsen ab dem Jahr 2022 interaktiv aufzubereiten und darzustellen.

Der Magistrat wird gebeten, in 2021 bei möglichen Dienstleistern wie bspw. eOpinio bzw. der Interkommunalen Vergleichs-Systeme (IKVS) GmbH Angebote einzuholen und die städtischen Gremien über Kosten und Leistungsumfang der verschiedenen Lösungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	3

15.	Investitionsprogramm 2020-2024	VL-255/2020
------------	---------------------------------------	--------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung der Ausschüsse am 04. und 24.11.2020.

Herr Vahle informiert über die Veränderungen des vorliegenden Investitionsprogramms resultierend aus den zuvor gefassten Beschlüssen, was von den Stadtverordneten positiv aufgenommen wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das vorliegende Investitionsprogramm 2020-2024 incl. der Auswirkungen der zuvor beschlossenen Anträge.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

16.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021	VL-231/2020
------------	--	--------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung in den Ausschüssen am 04. und 24.11.2020.

Es ergehen keine Wortmeldungen. Gem. Übereinkunft im Ältestenrat wird auf das Verlesen von Haushaltsreden verzichtet. Diese werden stattdessen dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2021 und den vorliegenden Haushaltsplan 2021 (einschließlich der beschlossenen Änderungsanträge) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

17.	Teil-Wegeeinzahlung, Gemarkung Volkmarsen, Flur 15, Flurstück 102/1, Höhe Steinweg 73, ca. 50m²	VL-13/2021
-----	---	-------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung in den Ausschüssen am 10.02.2021.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einziehung einer Teilfläche mit einer Größe von ca. 50 m² der Wegeparzelle Gemarkung Volkmarsen, Flur 15, Flurstück 102/1 laut beigefügtem Lageplan.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	-

18.	Teilgrabeneinzahlung Gemarkung Volkmarsen, Flur 5, Flurstück 50, „Behrender Wiesen“, ca. 680 m²	VL-27/2021
-----	---	-------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung in den Ausschüssen am 10.02.2021.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teileinzahlung der Grabenparzelle Flur 5 Flurstück 50, „Behrender Wiesen, ca. 680 m² (siehe beigefügten Lageplan).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	1

19.	Maßnahmenpaket zur Aufwertung der Kugelsburg ruine hier: Folgekosten	VL-270/2020
-----	---	--------------------

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung in den Ausschüssen am 10.02.2021.

Bürgermeister Linnekugel prognostiziert, dass eine den Investitionen in die Gaststätte entsprechende Pacht vom einem zukünftigen Pächter der Gaststätte wohl nicht realisiert werden wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage vom 19.11.2020 zur Kenntnis.

Der Erweiterung des Maßnahmenpakets um das Projekt „An- und Umbau sowie Sanierung der Kugelsburg-Gaststätte“ wird zugestimmt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2021 investiv (I-573-015) veranschlagt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt Volkmarsen die Folgekosten für die aufgeführten Maßnahmen an der Kugelsburg mindestens für die Dauer der Zweckbindungsfrist übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

20.	Aufwertung der Kugelsburg im Zuge der Dorfentwicklung Volkmarsen hier: Genehmigung von Verträgen mit einem Magistratsmitglied	VL-28/2021
------------	--	-------------------

Frau Schade-Kleist verlässt den Sitzungsraum.

Frau Moldenhauer berichtet von der Beratung und Beschlussfassung in den Ausschüssen am 10.02.2021.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage der Bauverwaltung zur Kenntnis und genehmigt die Vergabe von Planungsleistungen (bis Lph. 4) für folgende Projekte an Frau Brigitte Schade-Kleist (als Mitglied des Magistrats) gemäß § 77 Abs. 2 HGO:

- **Neubau Servicegebäude (Verg.-Nr. 16/2020) – Honorar: 3.552,98 €**
- **An- und Umbau Gaststätte (Verg.-Nr. 17/2020) – Honorar: 13.519,18 €**
- **Errichtung Veranstaltungsfläche im Palas (Verg.-Nr. 18/2020) – Honorar: 5.273,33 €**

Außerdem genehmigt die Stadtverordnetenversammlung die Vergabe von weiteren Planungsleistungen (Lph. 5 bis 9) für folgende Projekte an Frau Brigitte Schade-Kleist (als Mitglied des Magistrats) gemäß § 77 Abs. 2 HGO:

- **Neubau Servicegebäude (Verg.-Nr. 16/2020) – Honorar: 14.781,96 €**
- **An- und Umbau Gaststätte (Verg.-Nr. 17/2020) – Honorar: 40.496,92 €**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	1

21.	Resolution zur geplanten Schließung der Postbankfiliale in Volkmarsen
------------	--

Herr Scheele berichtet von dem allen Stadtverordneten zugestellten Entwurf einer Resolution zur geplanten Schließung der Postbankfiliale in Volkmarsen.

Bürgermeister Linnekugel teilt mit, dass die Information am 15.02.2021 seitens des Inhabers der Postfiliale Volkmarsens an die Stadt herangetragen worden sei.

In den sich anschließenden Wortbeiträgen wird die breite Unterstützung seitens der Stadtverordneten angekündigt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die dem Protokoll anliegende Resolution zur geplanten Schließung der Postbankfiliale in Volkmarsen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

22.	Anregungen und Anfragen
------------	--------------------------------

22.1	Abschied von Herrn Neutze (FDP) aus der Stadtverordnetenversammlung
-------------	--

Herr Neutze verabschiedet sich mit einer kurzen Ansprache von seiner aktiven Zeit als Stadtverordneter, da seine Partei nicht mehr bei der bevorstehenden Kommunalwahl antritt. Er verspricht jedoch das politische Geschehen in Volkmarsen weiterhin als aktiver Zuschauer zu verfolgen.

22.2	Nächtliche Beleuchtung des Wohnmobilstellplatzes
-------------	---

Auf Anfrage von Frau Scheimies bzgl. nächtlicher Lichtverschmutzung teilt der Bürgermeister mit, dass es sich bei den beiden Straßenleuchten zur Zufahrt des Wohnmobilstellplatzes um Solarleuchten handelt. Die Beleuchtung des Wohnmobilstellplatzes selbst sei Anliegen der Stellplatzbetreiber.

22.3	Ende der Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung 2016-2021
-------------	--

Herr Scheele bedankt sich angesichts des Endes der Legislaturperiode 2016-2021 bei den Mitgliedern der städtischen Gremien für 5 gute Sitzungsjahre und verleiht seiner Hoffnung nach einem fairen Wahlkampf Ausdruck. Weiterhin wünscht er gute Wahlergebnisse.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

23.	Grundstücksangelegenheiten	VL-26/2021
------------	-----------------------------------	-------------------

Herr Scheele stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

22.4	Persönliche Erklärung von Herrn Hartmut Henkelmann
-------------	---

Herr Dippel verliest eine persönliche Erklärung des nicht anwesenden Stadtverordneten Hartmut Henkelmann, welche Herr Scheele zuvor zur Kenntnis genommen hat.

Herr Henkelmann bezieht sich in seiner Erklärung auf die Regelungen des empfohlenen Hygienekonzeptes für die Sitzungen der Gremien der Stadt Volkmarsen in der Nordhessenhalle.

Stadtverordnetenvorsteher Burkhard Scheele schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin

SPD
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Volkmarsen

Fraktionsvorsitzender: **Bruno Kramer**
Am Krambühl 15, 34471 Volkmarsen, Tel. 05693/1856

Herrn
Burkhard Scheele
Über den Gärten 5

34471 Volkmarsen

15.2.2021

nach den Beratungen in den Ausschüssen am 10.2.2021 konkretisiert die SPD-Fraktion den ursprünglichen Antrag für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.2.2021 wie folgt:

Antrag: Mitgliedschaft im Bündnis „Hessen aktiv“: Die Klima-Kommunen

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Mitgliedschaft zum Bündnis "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen" sowie die beauftragte Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes einschließlich der Erstellung einer CO₂-Startbilanz als Alternative zur Erstellung eines konkreten Aktionsplanes.

Der Magistrat wird beauftragt, den städtischen Gremien jährlich einen Bericht über das Engagement der Stadt Volkmarsen für den Klimaschutz zur Beratung vorzulegen.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Bruno Kramer
Fraktionsvorsitzender

SPD
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Volkmarsen

Fraktionsvorsitzender: **Bruno Kramer**
Am Krambühl 15, 34471 Volkmarsen, Tel. 05693/1856

Herrn
Burkhard Scheele
Über den Gärten 5

34471 Volkmarsen

15.2.2021

nach den Beratungen in den Ausschüssen am 10.2.2021 konkretisiert die SPD-Fraktion den ursprünglichen Antrag für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.2.2021 wie folgt:

Beschlussvorschlag: Installation einer „Bürgerplattform“ für die Stadt Volkmarsen

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit eine digitale Bürgerplattform (z. B. "Crossiety") installiert werden kann. Die App soll der Stadt, den örtlichen Vereinen und Institutionen (z. B. Kirchengemeinden) die Möglichkeit geben, Informationen zu verbreiten und sich direkt und niederschwellig mit der Bevölkerung auszutauschen.

Bei der Prüfung sind insbesondere Erfahrungsberichte aus Kommunen einzuholen, die eine solche Kommunikationsplattform bereits nutzen. Den Vereinen und Institutionen sind die Möglichkeiten einer solchen Plattform vorzustellen, um anschließend einen möglichen Bedarf abzufragen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob für die Einführung und den Betrieb einer solchen Plattform Fördermittel generiert werden können.

Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich

Bruno Kramer
Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion

Stadtverordnetenversammlung

Volkmarsen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

es ist kein Geheimnis mehr, die Volkmarser Liberalen treten bei der Kommunalwahl 2021 nicht an. Dies ist auch der Grund, warum sich meine Haushaltsrede von denen vorausgegangener Jahre unterscheiden wird.

Alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zeichnet aus, dass sich ihre Mitglieder dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen und dies durch ihre Arbeit zum Ausdruck bringen. Vor diesem Hintergrund ist die anstehende Kommunalwahl besonders geeignet Rückschau zu halten. Welche Themen standen vor fünf Jahren im Fokus? Was wurde umgesetzt? Wo sind wir noch säumig? Als Gesamtfazit könnte man bereits eingangs feststellen: „Wir stehen dort, wo andere gern stehen würden“.

Unsere Infrastruktur in der Kernstadt und den Stadtteilen kann sich sehen lassen. Ob es die Begegnungsstätten für die Menschen wie Stadthalle oder Dorfgemeinschaftshäuser sind, die öffentlichen Plätze, unsere Feuerwehren, die breit gefächerte Vereinswelt, um nur eine einige Beispiele zu nennen.

Unsere Verschuldung haben wir im Griff. So konnten wir erst kürzlich den Rettungsschirm des Landes Hessen verlassen. Bereits sehr früh haben wir den Nutzen der Interkommunalen Zusammenarbeit erkannt, die ständig erweitert wird und zuletzt um die Bereiche Datenschutz und Digitalisierung ergänzt wurde.

Die über 800 Jahre alte Ruine der **Kugelsburg** soll als Wahrzeichen der Stadt erhalten und mit Investitionen von zunächst 823 000 Euro auch touristisch aufgewertet werden. Wichtig hierbei sollte sein, dass wir Eingriffe in die Historie der Burg nur sehr bedingt zulassen. An dieser Stelle sei mir verziehen, wenn ich auf einen Antrag der FDP aus den 80er Jahren verweise, den wir damals sehr breit diskutiert haben und der ein vergleichbares Ziel hatte.

Wir leben in einer lebenswerten Stadt einschließlich ihrer Ortsteile und darauf dürfen wir stolz sein, uns aber keinesfalls auf Erreichtem ausruhen. „Stillstand würde Rückschritt bedeuten“. „Das Bessere ist der Feind des Guten“.

Ich möchte die Gelegenheit heute nutzen, um mich bei Ihnen für eine gute Zusammenarbeit zu bedanken. Dies sage ich ausdrücklich auch im Namen meines früheren Fraktionskollegen Hartmut Fischer, der ebenfalls über Jahrzehnte diesem Gremium angehörte.

Auch wenn wir mal über die Stränge geschlagen haben und uns auch der Begriff „Volkmarser Verhältnisse“ ausgezeichnet hatte. Das wir letztlich für die Menschen in der Stadt und den Dörfern etwas erreichen wollen, stand nie außer Frage.

Ich wünsche allen Parteien, die bei der Kommunalwahl antreten, einen guten und fairen Wahlkampf. Bündeln sie in den nächsten fünf Jahren ihre Kräfte und erreichen Sie Gutes für Volkmarsen.

Von Theodor Heuss stammt der Satz: „Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat – und das Wichtigste in der Gemeinde ist der Bürger“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit. Das wir das politische Geschehen in Volkmarsen auch weiterhin begleiten werden versteht sich von selbst.

Thomas Neutze

Fraktionsvorsitzender

Haushaltsrede SPD Fraktion 2021

Sehr geehrter Herr Scheele, Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind nun seit fast einem Jahr in einer Situation, die wir uns nicht vorstellen konnten. Corona hat uns voll im Griff. Von der Pandemie sind wir alle betroffen in der Sorge um unsere Gesundheit und die unserer Angehörigen, Freunden und Bekannten. Besondere Betroffenheit gibt es vor allem bei Unternehmen in vielen Branchen, bei Familien, die in Kurzarbeit sind und die Betreuung ihrer Kinder schultern müssen, Senioren, die vielleicht etwas einsamer geworden sind. Viele Experten warnen vor einer wachsenden Ungleichheit in unserer Gesellschaft, manche sogar von einem Auseinanderfallen. Die Schwächeren sind davon in besonderem Maße betroffen.

Ein ganz besonderer Dank zu Beginn meiner Ausführungen gilt all den Menschen, die in den Krankenhäusern, in den Pflegeeinrichtungen, in den Schulen, bei der Kinderbetreuung, in den Verwaltungen oder wo auch immer ganz besonderen Einsatz erbringen und uns zeigen, was wirklich wichtig ist und zählt.

Trotz allem und das ist kein Widerspruch: Wir dürfen nicht gegen die derzeitige Krise ansparen und müssen die notwendigen Investitionen durchführen und die Dienstleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger erbringen.

Verschuldung ja, aber nur wenn es um nachhaltige Investitionen geht. Dabei ist es umso wichtiger, die richtigen Schwerpunkte zu setzen.

Im Haushalt 2021 stehen einige Großprojekte mit beachtlichen Beträgen, die wir teilweise über Jahre geplant, vorbereitet und

beschlossen haben. Ihnen stehen erfreulicherweise auch beträchtliche Förderungen gegenüber.

Wir alle haben die Ziele für 2021 vor Augen:

- Instandhaltung und Touristische Aufwertung der Kugelsburg
- Renovierungen im Burgschwimmbad
- Dringend erforderliche Verbesserungen bei den Radwegen, z.B. die Beschilderung
- Stadtpläne erneuern bzw. fortschreiben
- Weitere Dienstleistungen zu digitalisieren
- Die Ausrüstung unserer Feuerwehren und damit die Umsetzung des Bedarfs- und Entwicklungsplan, mit der Perspektive zur Beschaffung des Feuerwehrautos in Ehringen fördern wir gern. Diese wertvolle ehrenamtliche Arbeit unterstützen wir Sozialdemokraten weiterhin ausdrücklich.
- Die Sanierung des Daches in der Schulstraße 2 aber auch eine zeitgemäße Erneuerung der Heizung in der Erpetalhalle stehen auf der Agenda.

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die kommenden Haushaltsjahre können zurzeit nicht verlässlich prognostiziert werden. Die Wirkungen auf die Stadtfinanzen werden aber eine der zentralen Herausforderungen der nächsten Jahre sein.

Klar ist: Wir dürfen nicht das kaputt machen, was wir über Jahre aufgebaut haben, insbesondere durch unsere freiwilligen Leistungen. Wir erwarten hier umfangreiche Förderprogramme von EU, Bund und Land, damit unsere Kommune stark und handlungsfähig durch die Krise geführt werden kann.

Haushaltsrede SPD Fraktion 2021

Wie schon erwähnt, leiden nicht nur Unternehmen, sondern auch viele Menschen durch Kurzarbeit oder gar Arbeitslosigkeit unter den Folgen der Pandemie.

Deshalb haben wir uns bereits im Zuge der Anhörungen zu den Wasser/Abwasser- und Müllgebühren im November positioniert: Weder kommunale Steuern noch Gebühren können und dürfen in einer solchen Ausnahmesituation erhöht werden!

Der Klimawandel ist auch für uns eine große Herausforderung. Die bekannte Situation, nach den Stürmen, Trockenperioden und Borkenkäferbefall etc. in unseren Wäldern macht uns weiterhin große Sorgen. Unser Antrag zur Wiederaufforstung des Stadtwaldes wird in Zusammenarbeit mit der Kommunalwald Waldeck-Frankenberg GmbH umgesetzt. Wir können nur noch einmal wiederholen: Wir können uns viel leisten – aber nicht, dass unser Wald stirbt!

Und das Klimaschutzkonzept wird nun hoffentlich regelmäßig von der Stadtverordnetenversammlung gewürdigt.

Haben wir sonst bei den Haushaltsberatungen über den Bevölkerungsrückgang gesprochen, ist derzeit die Einwohnerzahl noch stabil. Dies werten wir als *vorsichtig positives Zeichen*. Mit der Ausweisung von weiteren Baugebieten und dem Erfolg des Förderprogramms „Menschen kaufen alte Häuser“ kann sich der Trend sogar weiter umdrehen, denn der Bedarf wird von der Bevölkerung weiter angemeldet. Vielleicht hilft hier auch die durch die Pandemie beschleunigte Digitalisierung mit Homeoffice und Mobil-Working aber auch die Erkenntnis von Vielen, dass es sich lohnt auf dem Land zu leben! Unsere Stadt und seine Ortsteile haben schließlich viele Standortvorteile.

Zu den Pflichtaufgaben einer Stadt gehört auch eine bedarfsgerechte Infrastruktur. Wir von der SPD stehen für den Erhalt und Ausbau der sozialen Infrastruktur. Volkmarsen und seine Ortsteile sollen als lebenswerter Wohnort für seine Einwohner attraktiv bleiben. Den geplanten Bau einer neuen Kindertagesstätte in der Kernstadt begrüßen wir ausdrücklich. Allerdings benötigen wir an allen Standorten Plätze, damit Eltern zuverlässig ihre Lebensplanung gestalten können.

Wie eingangs erwähnt war die Beratung des Haushaltes dies Jahr auch ein Novum. So haben wir in der SPD-Fraktion unsere Sitzungen unter AHA +L Bedingungen im alten Jahr in der Nordhessenhalle und digital durchgeführt – anstatt wie üblich in einem der Volkmarser Lokale. Durch den Lock Down kommen unsere Beratungen auch die in den Ausschüssen erst heute - Mitte Februar zum Abschluss.

Wir danken Herrn Hendrik Vahle, Herrn Bürgermeister Hartmut Linnekugel und dem Magistrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltes und die Beantwortung unserer Fragen.

Die SPD-Fraktion wird dem Haushalt zustimmen.

Einige von Ihnen werden im neuen Stadtparlament nicht mehr dabei sein, einige davon sind seit Jahrzehnten ehrenamtlich tätig. Für die Zusammenarbeit und den Austausch möchte ich mich im Namen der SPD Volkmarsen herzlich bedanken.

Ihnen vielen Dank fürs Zuhören und auf eine respektvolle Zusammenarbeit in der neuen Legislaturperiode.

Bleiben Sie alle gesund!

Christel Keim

Haushaltsrede zum Haushaltsplan 2021 der CDU Fraktion am 16.02.2021

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Damen und Herren.

Das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht ein ereignisreiches Jahr. Nicht nur die Corona - Pandemie, sondern auch die Amokfahrt am Rosenmontag 2020 hat uns in jeglicher Hinsicht beeinflusst. Alleine die Tatsache, dass wir an „Rosendienstag 2021“ eine Stadtverordnetensitzung abhalten zeigt, dass die zurückliegende Zeit ihre Spuren hinterlassen hat.

Wir alle haben für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, zur Absicherung von Fest- und Umzügen gemeinsam mit den umliegenden Städten und Gemeinden, und einer Förderung durch das Land Hessen, mobile Fahrzeugsperrungen angeschafft.

Durch den Beitritt zum Programm Hessenkasse konnten, mit Unterstützung des Landes, die Kassenkredite abgebaut werden.

Ich möchte jetzt kurz auf den Haushaltsentwurf 2021 eingehen. Dieser Haushaltsentwurf trägt, unter anderem, eine deutliche christdemokratische Handschrift.

Wir werden eine umfassende Renovierung und Instandhaltung der Kugelsburg und der dortigen Gaststätte umsetzen. Die städtebauliche Entwicklung wird durch das Projekt „Röhrlig Gelände am Bahnhof“ fortgeschrieben, wo Wohnräume für Einzelpersonen bzw. kleine Wohngemeinschaften entstehen werden.

In 2021 wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein, die Straßenbeleuchtung in Volkmarsen und den Stadtteilen weiter zu optimieren.

Auch werden wir an dem Radwegekonzept weiterarbeiten, mit dem Ziel, den innerstädtischen Radverkehr bzw. die Radwegführung neu zu ordnen.

Ein weiterer Punkt ist, die medizinische Grundversorgung in Volkmarsen, zusammen mit den Anbietern und Betroffenen, durch gemeinsame Konzepte zukunftsfähig zu machen.

Der Haushaltsentwurf 2021 findet unter dem Motto „Zukunftsweisend in unsicheren Zeiten“, in der vorgelegten Form, die klare Zustimmung der CDU Fraktion. Aufgrund dieser Tatsache und den Unsicherheiten, die sich aus der aktuellen Corona – Pandemie ergeben, haben wir als CDU Fraktion erstmals seit Jahren keine zusätzlichen Haushaltsanträge gestellt.

Vielen Dank allen handelnden Personen der Verwaltung, des VoBI und des Magistrat.

Wenn Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik auch zukünftig, gemeinsam zum Wohle der Stadt Volkmarsen, sich einbringen, wird es mit der Entwicklung unserer Heimatstadt weiter aufwärts gehen.

Die CDU ist bereit dazu, daran engagiert mitzuarbeiten.

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Martin Schmand
CDU Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

meine Damen und Herren,

dieser Haushalt ist aus verschiedenen Gründen ein besonderer Haushalt. Zunächst einmal ist es der **letzte Haushalt in dieser Wahlperiode**, weshalb Sie mir an der einen oder anderen Stelle auch einen Rückblick auf diese Zeit gestatten mögen.

Aber es ist auch der **erste Haushalt, der im Zeichen der Corona-Pandemie** steht und den damit verbundenen, zu erwartenden Ausfällen im Bereich Gewerbesteuer, aber, und dort wird die Krise noch deutlicher abzulesen sein, im Bereich des kommunalen Anteils an der Einkommensteuer.

Dieser Haushalt ist auch durch eine weitere Besonderheit geprägt: Zum ersten Mal **seit langer Zeit müssen wir wieder mit einem Defizit** planen, welches wir nur durch eine Entnahme aus den Rücklagen ausgleichen werden können.

Dieses Defizit von geplant 500 TEUR ist allerdings nicht unserem Wirtschaften hier in der Stadt geschuldet. Auch wenn wir größere Investitionen in unsere Infrastruktur planen und durchführen werden, so ist da doch wenig dabei, was wir uns hätten sparen können.

Ich erinnere hier nur an die Entscheidung zwischen „Flutterband um die Kugelsburg und sperren oder erforderliche Sanierungen durchführen“.

Nein, dieses Defizit rührt aus unserer Meinung schlicht und ergreifend daher, dass wir für die uns übertragenen Aufgaben **nicht mit den erforderlichen Mitteln durch den Bund und das Land** ausgestattet werden.

Ein Beispiel dafür ist der ohne Zweifel sinnvolle, barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen. Wir werden vom Bund mit dieser Pflichtaufgabe belegt, erhalten aber nur gut 80 % der uns entstehenden Kosten dieser Pflichtaufgabe über Umwege zurück. Allein 175.000 € müssen wir in 2021 hierfür aus eigenen Mitteln aufbringen. Vor diesem Hintergrund würde sich unser Defizit also von 500.000 € auf 325.000 € reduzieren.

MDuH, auf diese Art können wir noch an vielen weiteren Stellen im Haushalt nachrechnen, wie gut uns Schwarz-Rot aus Berlin und Schwarz-Grün in Wiesbaden mit den erforderlichen Mitteln ausstatten. Oder sollten wir besser sagen „**Nicht-ausstatten**“?

Wir bleiben gespannt, ob und wie wir in der jetzt heraufziehenden „Einnahmekrise“ in der Corona-Zeit von Bund und Land Unterstützung erfahren werden. Die ersten knapp 200.000 € zur Kompensation der Ausfälle bei der Gewerbesteuer, nur für das Jahr 2020, können hier nur ein erster, und zwar unzureichender, Anfang sein.

Nach diesem doch etwas betrüblichen Ausblick in die Zukunft gestatten Sie mir **nun einen Rückblick** auf die nun zu Ende gehende Wahlperiode.

.....

MDuH, dankenswerterweise wurde unser Antrag auf **Informationstafeln an den Ortseingängen** zum Teil schon umgesetzt. Es besteht aber noch Ergänzungs- bzw. Verbesserungsbedarf – z.B. schlagen wir vor, die Tafel am Ortseingang Kasseler Straße an

den Parkplatz am Wohnmobilstellplatz zu versetzen und an der Straße das blaue „I – Schild“ zu installieren. An den anderen Ortseingängen besteht noch Nachholbedarf.

In diesem Zusammenhang ist auch unser letztjähriger **Antrag zur GrimmHeimat** zu erwähnen. Die (überregionale) touristische Bewerbung Volkmarsens ist notwendig. Dies zeigt sich daran, dass - angestoßen durch unseren Antrag? – Volkmarsen jetzt Mitglied in der Touristik Service Waldeck-Ederbergland werden will. Danke dafür.

.....

MDuH, Anfang diesen Jahres hatten wir uns für ein **Geburtshaus Nordwaldeck** eingesetzt. Die Idee konnte damals nicht umgesetzt werden, aber – und hier zeigt sich, dass das Erarbeiten von Zielen und Kennzahlen nicht ein bloßes Pflichtprogramm ist! – es besteht die Möglichkeit, dass dieses wichtige Projekt doch noch umgesetzt werden kann:

Wir bitten dringend darum, dass ein „Geburtshaus Nordwaldeck“ in der **Machbarkeits-studie für ein medizinisches Versorgungszentrum berücksichtigt** wird.

Wir freuen uns hier ganz besonders auf die Unterstützung durch die Freien Wähler, nachdem Herr Teppe mit seiner Persönlichen Erklärung da doch deutlich vorgelegt hat.

Von uns aus kann das Geburtshaus auch gerne anders benannt werden, Hauptsache die werdenden Mütter müssen nicht 30, 40 oder 50 km weit fahren, um ihr Kind zur Welt zu bringen!

.....

MDuH, wie Sie sicher gemerkt haben, ziehen sich wieder die Stichworte **Attraktivität und Stadtentwicklung** als roter Faden durch meine diesjährige Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf.

Genau wie das eben Gesagte ist die einstimmige Annahme unseres Antrages, dass die im Vorjahr geänderte Richtlinie zur Förderung des Erwerbs von Altbauten (fürchterlich dröge, besser klingt doch: **Junge Menschen kaufen alte Häuser!**) wieder den Betrag für Kinder bis 18 enthalten soll. Wenn junge Familien mit Kindern sich informieren, wo sie evtl. hinziehen wollen, sind solche Kleinigkeiten u. U. das Zünglein an der Waage. Solche Möglichkeiten steigern die Attraktivität der Stadt.

MDuH, dies hätten wir auch schon zwei Jahre früher haben können, wenn sich zwei Abgeordnete der SPD nicht bei unserem ersten Änderungsantrag einfach aus Prinzip enthalten hätten. Sie ließen damals also lieber ihr eigenes Förderprogramm schlechter werden, als einem AfD-Antrag zuzustimmen. Und jetzt im Wahlkampf rühmt man sich wieder mit diesem Förderprogramm. Ist dieses Verhalten wirklich im Sinne der Familien, die sich durch dieses Förderprogramm Unterstützung erhoffen? Was sagen sie den Familien, die in dieser Zeit keinen Erhöhungsbetrag für ihre Kinder bekommen hatten?

.....

MDuH Wir haben es im Laufe der vergangenen vierdreiviertel Jahre immer wieder betont, dass die **Erzeugung elektrischen Stromes mit Windrädern** und Photovoltaik eine vollkommen ungeeignete - und extrem teure! – Art ist, um ein Industrieland mit der erforderlichen elektrischen Energie zu versorgen. Dazu gehört nahtlos die geforderte

Umstellung der Mobilität auf der Straße auf Elektroautos. Das im Sommer von der Verwaltung gekaufte **E-mobil** ist im Vergleich zu einem mit Diesel- oder Benzinmotor angetriebenen Fahrzeug zu teuer, umweltschädlicher und in der ganzjährigen Benutzung ziemlich eingeschränkt. Besser wäre es gewesen, den erforderlichen Ersatz mit einem vergleichbaren „normalen“ Fahrzeug zu tätigen. Für rund 15.000 € bekommt man schon sehr gute KFZ dieser Klasse!

.....

Aber, **MDuH**, man muss ja nicht nur Kritik üben. Vor einiger Zeit hatten wir beantragt, ein Baumkataster und daraus zu entwickeln eine Baumpflegesatzung zu erstellen.

Endlich ist uns im September die im Baumkataster integrierte Pflegesatzung vorgestellt worden. Wir denken, dass dies im Prinzip eine brauchbare Grundlage für die zukünftige Pflege der städtischen Bäume bildet. Entscheidend ist es jetzt, dass die Pflege von dafür ausgebildeten Fachleuten nach geltenden Regeln durchgeführt wird.¹

MDuH, wenn hier schon die Rede von Bäumen ist, darf der **Stadtwald** nicht fehlen. Vor einem Jahr hatte die SPD einen völlig überzogenen Antrag gestellt, der nicht in den HH 2020 übernommen wurde, aber nach Rücksprache mit Fachleuten und konträrer Diskussion in den Gremien doch zu einer positiven Willensbildung geführt hat.

Ich denke, wenn es uns in der Zusammenarbeit mit Magistrat und den neuen Dienstleistern der KWWF gelingt, einen Weg zu finden, die zu tätigen Investitionen (**Wiederbewaldung und Waldumbau**) vor Schalenwildverbiss zu schützen und dadurch unseren Enkeln und Urenkeln einen gesunden und ertragreichen Wald zu hinterlassen, sind wir auf dem richtigen Weg. Um Schalenwildbestände wirklich zu regulieren, bedarf es einer zielgerichteten Jagd mit zeitgemäßen Jagdmethoden (Ziel: weniger Wildschäden, nicht Trophäen).

.....

MDuH, gestatten Sie mir abschließend einen kurzen Ausblick auf etwas, was **vor** uns in die Wege geleitet wurde, aber die Kollegen **in der nächsten Legislaturperiode** noch beschäftigen sollte: Die **Beleuchtungssituation nach der Umstellung auf LED**. Ich wurde nicht nur von Einheimischen angesprochen, dass es zwischen den Laternen viel zu dunkel sei, sondern auch von auswärtigem Besuch. Einige dieser Personen haben jetzt im Winter immer eine Taschenlampe in der Jackentasche. Da besteht also durchaus Verbesserungsbedarf.

Ebenso noch nicht abschließend geklärt ist die Situation beim Jugendzentrum: Auch wenn der Markt an ausgebildetem Personal (Sozialarbeitern etc.) leergefegt ist, fordern wir, dass weiterhin alles getan wird, um die Arbeitsbelastung für Herrn Koutelas zu verringern. Natürlich ohne, dass die Qualität im JUZ leidet!

Zum Schluss meiner Ausführungen zum Haushaltsplanentwurf 2020 möchte ich mich im Namen der AfD – Fraktion bei **Herrn Bürgermeister Linnekugel, und Herrn Vahle** bedanken, dass wir zu speziellen Fragen bei der Vorbereitung auf die Beschlussfassung auf die Unterstützung der Genannten zurückgreifen durften.

¹ ZTV – Baumpflege; Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege; 2017

Danke auch an die ungenannten Mitarbeiter in **der Verwaltung** dafür, dass diese ihren Teil zu dem Werk beigetragen haben.

MDuH, trotz aller soeben geäußelter Kritik wird die AfD – Fraktion dem Entwurf des Haushaltsplanes 2021 zustimmen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit, *in dieser Form:9,5 Minuten*

Haushaltsrede zum HH 2020 der FWG Volkmarsen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Herr Bürgermeister Hartmut Linnekugel,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes,
verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Zuhörer.

Nicht wirklich überraschend stellt sich der Haushalt für das Jahr 2021 auf.
So wie im Vorjahr konnte uns wiederum kein ausgeglichener HH vorgelegt werden.
Der Haushaltsausgleich wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses durch eine
wiederholte Entnahme aus der Rücklage möglich werden.

Wesentlich ist aber auch zu Wissen, das sich das auch mindestens für das nächste
Jahr nicht wirklich ändern wird.

Hatten wir in 2020 noch ein wenig Glück das uns u.a. bei den
Gewerbesteuereinnahmen nicht der Einbruch erreicht hat wie es zum Teil andere
Kommunen erwischt hat, wird es in 2021 sicherlich schwerer abzuschätzen sein
wie sich die Einnahmen entwickeln werden.

Die Ziele und Kennzahlen haben wir im Parlament gemeinsam festgelegt
Das sollte unsere Richtschnur sein.

Tatsächlich gilt es aber auch zu beobachten, wie weit unsere mehr und mehr
weitergeführte interkommunale Zusammenarbeit sich auch in Euros ausdrückt.

Die Bevölkerung in Volkmarsen ist sich sehr unsicher, ob unsere Entscheidungen
bezüglich der Zusammenlegung wie z.B. bei der KBN tatsächlich zu einer
Reduzierten Belastung, oder mindestens zu keiner Erhöhung führen.

Die zuletzt kommunizierte Anpassung im Bereich Abfall- und
Schmutzwassergebühren, haben diese Unsicherheit und die Bedenken nochmal
beflügelt.

Nicht desto trotz spiegelt der Haushalt die Politik der Freien
Wählergemeinschaft wieder.

Uns als FWG ist bewusst das aufgrund der eingeschränkten Liquidität und dem
nicht ausgeglichen Haushalt die Erwartungshaltung flach bleiben müssen.

Dennoch geht der Weg weiter nach vorn.

Investition in unser Wahrzeichen Kugelsburg, in den Brandschutz, Kitas und die
Verbesserung der Infrastruktur zeigen die richtige Richtung auf.

Auch wenn ich immer noch darauf hoffe und auch politisch meinen Teil dazu beitragen werde, das Volkmarsen als Triangel Projekt Schule, Sporttreibenden Vereine und Stadt einen Kunstrasenplatz realisiert bekommt.

Hier werden wir weiterhin fordernd sein, müssen aber uns auch der aktuellen Lage bewusst sein. Das sind wir als Freie Wähler.

Von daher stimmt die FWG, die Freie Wählergemeinschaft dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2021 zu.

Nochmals Danke an alle, die an diesem Haushaltsentwurf 2021 beteiligt waren. Danke an die Verwaltung und den Bauhof für ihre Geduld mit der Politik.

Danke möchte ich im Namen der FWG-Fraktion aber auch an die Mitgliederinnen und Mitglieder der Ortsbeiräte und deren Ortsvorsteher sagen, die immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse in ihren Stadtteilen haben.

Auch für die konstruktive Zusammenarbeit hier im Parlament und in den Ausschüssen möchte ich mich bei euch liebe Kolleginnen und Kollegen bedanken.

Da mit der heutigen StaVo auch die letzte Sitzung in der laufenden Legislaturperiode schließt, möchte ich mich bei den Ausscheidenden Kolleg*innen bedanken.

Mit Thomas Neutze habe ich mehr als 25 Jahre am Stück, wenn auch zum Teil mit unterschiedlichen Auffassungen, zusammengearbeitet.

Den Respekt zueinander haben wir aber nie verloren.

Ähnliches gilt auch für Arno Wahlprecht, den ich in dieser Zeit kennen und schätzen gelernt habe.

Aber auch weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter werden im neuen Parlament nicht mehr vertreten sein.

Von daher an dieser Stelle an die Betroffenen noch einmal ganz explizit meinen Dank für die Konstruktive Zusammenarbeit und den Wettbewerb den man auch in der Politik braucht um nach vorn zu kommen.

Herzlichen Dank sagt euch euer Klaus Teppe!

Volkmarsen, am 16. Februar 2021

Resolution

Die Eingliederung der Postbank in den Deutsche-Bank-Konzern zieht weitere Stellenstreichungen und Schließung von Filialen nach sich. Im Jahr 2021 und 2022 sollen jeweils 50 Postbank-Niederlassungen schließen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen ist sehr besorgt über die Schließung der Postbank-Filiale in Volkmarsen und appelliert daher an alle Entscheidungsträger der Deutschen Bank / Tochter Postbank, diese Filiale aufrecht zu erhalten

Die Stadtverordnetenversammlung widerspricht ausdrücklich der vorgesehenen Schließung der Postbankfiliale Volkmarsen.

Mit dieser Schließung wird ein weiterer Schritt getan, die Infrastruktur des ländlichen Raumes zu schädigen. Insbesondere ältere und nichtmotorisierte Menschen und Menschen, die Online-Dienste nicht in Anspruch nehmen können, werden damit von diesen Dienstleistungen abgekoppelt. Es ist für Bürgerinnen und Bürgern, die über Postbankkonten verfügen, nicht zumutbar weitere Entfernungen in Kauf zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen fordert deshalb die Verantwortlichen der Postbank auf, die vorgesehene Schließung der Filiale zu überdenken.

Volkmarsen, den 16.02.2021